



Pressemitteilung der SVG

Nr. 55 / 2024

Traditionsreicher Ostseepokal in Stralsund

Saisonausklang am Strelasund mit Wettbewerb in zwei Klassen

Wenn am 19. Oktober um 17 Uhr im Stralsunder Paul-Greifzu-Stadion der Start zum diesjährigen Ostseepokal erfolgt, dann reiht sich dieses Rennen in eine langjährige Historie ein, die einfach zeigt, dass dieser Wettbewerb sehr traditionsreich ist.

Der MC Nordstern Stralsund will sich mit der Ausrichtung dieses Rennens zum Saisonende auch bei den eigenen Fans für die Unterstützung in diesem Jahr mit einem abwechslungsreichen Fahrerfeld, in dem sowohl Aktive sind, die häufiger in Deutschland zu sehen sind, als auch jene, welche sich dem hiesigen Publikum nicht so oft präsentieren können, bedanken. Die Frage, wer die Trophäe des 57. Ostseepokals mit nach Hause nimmt, ist aber vollkommen offen.

Aus unserem nördlichen Nachbarland reisen sicher mit Ambitionen auf den Gewinn Mads Hansen, Tim Sörensen, Kevin Juhl Pedersen und Patrick Boek an. Aus Schweden kommt Mathias Thörnblom, aus Norwegen Glenn Moi, aus Slowenien Julian Kuny und aus Australien Michael West in die Hansestadt am Strelasund.

Die Speedwaynation Polen wird vertreten durch Lars Skupien, Jakob Oleksiak, Eryk Kaminski und Jędrzej Chmura.

Für Deutschland starten in diesem Feld der dritte und vierte der Deutschen Meisterschaft Patrick Hyjek und Richard Geyer sowie Daniel Rath und in Reserve halten sich Lucas Rath und Nick Haltermann bereit.

Neben dem Hauptfeld, das in diesem Wettbewerb 20 Wertungsläufe ausfahren wird, findet noch ein Kleiner Ostseepokal mit Aktiven statt, die in der Klasse 500R, als mit leistungsreduzierten Maschinen, fünf Läufe fahren werden. Hier

SVG Termine:

Saison 2024

Oktober

19.10. Stralsund
Ostseepokal

stehen in der Aufstellung Philip Ekfeldt aus Dänemark, Igor Kordun und Kacper Sabkowiak aus Polen sowie Magnus Rau und Tyler Haupt für Deutschland.

Rechtzeitig vor dem ersten Start findet die Präsentation der Fahrerfelder statt, so dass pünktlich um 17 Uhr das Startband zum Rennen um den Ostseepokal hochgehen kann.



Paco Castagna nimmt das „Goldene Band“ mit nach Italien

Schon viele Male war Paco Castagna in Olching beim Rennen um das „Goldene Band der Schloßbrauerei Maxlrain“ mit dabei gewesen. Heute schnappte er sich die Trophäe schließlich und nimmt sie nun mit in seine italienische Heimat.

„Look at this, this is beautiful!“ jubelte der 30-jährige Publikumsliebbling aus Arzignano, als ihm Stadionsprecher Philipp Schmuttermayr bei der Siegerehrung das Mikrophon in die Hand drückte und zeigte den Fans die goldgelbe Samtschärpe, die er soeben überreicht bekommen hatte.

Castagnas Auftritt in Olching war richtig stark gewesen – nur einmal hatte er an diesem Renntag auf der Olchinger Rennpiste Federn lassen müssen: im zweiten Durchgang hatte ihm Vorjahressieger Mads Hansen einen Punkt abgeknöpft.

Großen Applaus gab es für Mirko Wolter: der langjährige Olchinger Team Cup Fahrer drehte in Lauf 17 die allerletzten Speedwayrunden seiner langen und erfolgreichen Karriere und wurde von seinen Fahrerkollegen ausgiebig gefeiert – als er seine letzten Meter auf dem Olchinger Ovel zurückgelegt hatte, ließ man ihn erst einmal hochleben.

Insgesamt erlebten die Fans einen spannenden Renntag an einer Bahn, die anfangs witterungsbedingt schwierig zu befahren war. Es hatte gegen Mittag geregnet und die ersten Durchgänge erinnerten ein bisschen an eine Schlamm Schlacht. Die



Vormittagsläufe der Junioren A und B wurde auf den Nachmittag verschoben und die Junioren C sowie die nationale 500 ccm musste leider komplett gestrichen werden. Zum Ende des Rennens wurde es dann aber nochmal sonnig – und nach dem letzten Lauf waren gleich vier Fahrer punktgleich auf Platz 2. Ein Stechen musste über die Stockerplätze hinter Paco Castagna entscheiden. Nach Start fiel Norick Blödorn mit Maschinenschaden aus. Der junge Pole Lars Skupien wollte unbedingt auf's Treppchen, riskierte viel zu viel und ging bei einem waghalsigen Überholmanöver zu Boden. Der Entscheidungslauf musste neu gestartet werden – zwei Fahrer waren noch übrig. Hier dominierte Mads Hansen aus Dänemark und raste somit vor Lokalmatador Martin Smolinski auf den zweiten Gesamtplatz.

Ergebnisse:

„Goldenes Band“:

1. Paco Castagna (I), 14 Punkte
2. Mads Hansen (DK), 12 Punkte
3. Martin Smolinski (D), 12 Punkte
4. Lars Skupien (PL), 12 Punkte
5. Norick Blödorn (D), 12 Punkte
6. Javegeijs Kostigovs (LAT) 11 Punkte
7. Sam Jensen (DK), 10 Punkte
8. Anton Karlsson (S), 8 Punkte
9. Sandro Wassermann (D), 6 Punkte
10. Valentin Grobauer (D), 6 Punkte
11. Jakub Oleksiak (PL), 5 Punkte
12. Patrick Hyjek (D), 5 Punkte
13. Mario Häusl (D), 3 Punkte
14. Mirko Wolter (D), 3 Punkte
15. Celina Liebmann (D), 1 Punkt
16. Julian Kuny (D), 0 Punkte

Junioren A:

1. Nikodem Moskal, 15 Punkte
2. Johannes Schraner, 12 Punkte
3. Tim Müller, 9 Punkte
4. Sebastian Schraner, 4 Punkte
5. Bastian Limmer, 4 Punkte

Junioren B:

1. Duncan Pfeiffer, 12 Punkte
2. Anton Keller, 9 Punkte
3. Emilian Fischer, 6 Punkte

